

Städtebauförderung in Bayern

Kiefersfelden

Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Gemeinde Kiefersfelden
6.820 Einwohner (2010)
Unterzentrum

Bevölkerungsentwicklung

1994 - 2009: + 8,72 %
2004 - 2009: - 0,48 %

Beschäftigungsentwicklung

1991 - 2005: -26 %
2004 - 2009: + 4,78 %

Stadtumbauprofil

Wiedernutzung zweier
Industriebrachen als Impuls für die
weitere gesamtörtliche Entwicklung

Städtebauliches

Entwicklungskonzept

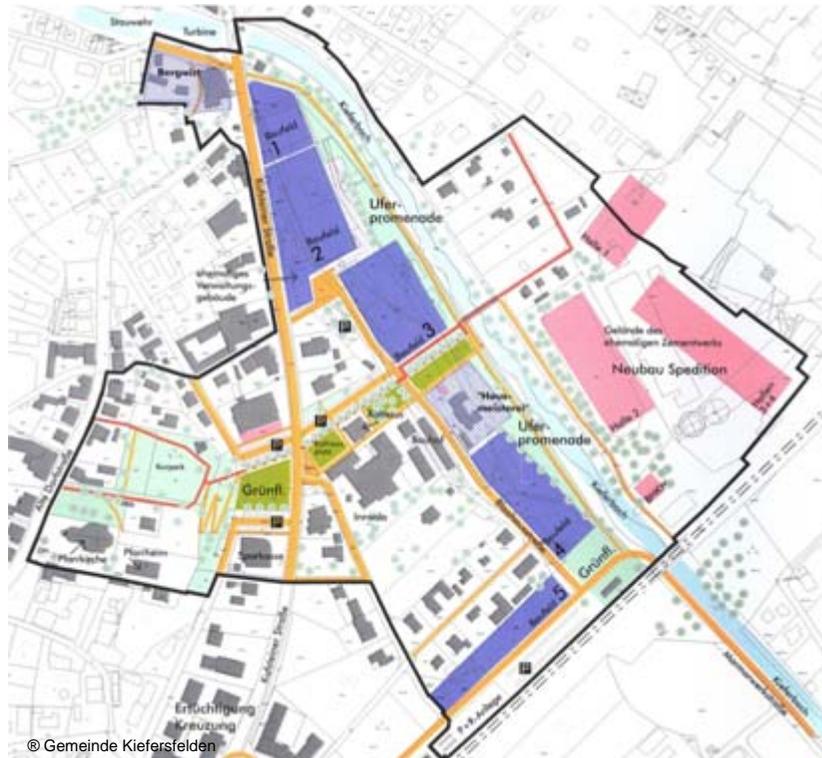
Büro Immich, München

Städtebauförderung

Ortskern 1986-2004
Stadtumbau West seit 2007

Ansprechpartner

Regierung von Oberbayern
Sachgebiet Städtebau



Ausgangssituation

Innerhalb weniger Jahre wurden zwei Industriebetriebe im Ortskern und das große Grenzzollamt am Ortsrand mit zusammen rund 1.000 Beschäftigten aufgegeben bzw. aufgelöst. Für die Gemeinde Kiefersfelden lag ein aktuelles Entwicklungsleitbild vor, das mit intensiver Bürgerbeteiligung 2005/2006 entstanden ist. Für das Fördergebiet wurde ein Rahmenplan „Marmor- und Zementwerksgelände“ samt Anbindung an den historischen Ortskern erarbeitet und im November 2006 vorgestellt, das Geschichte und Struktur der Industriebranche und mögliche Entwicklungsbausteine skizziert. Die Voruntersuchung erfolgte im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer. Die Ansätze wurden in einem städtebaulichen Entwicklungskonzept verifiziert und vertieft und mit konkreten Maßnahmen und Kosten ausgefüllt.

Ziele

Ziel ist es, auf der Grundlage des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes nach Abbruch der teilweise massiven Leerstände eine hochwertige innerörtliche Entwicklungsfläche zu gewinnen, die gestalterisch aufgewertet und mit einem funktionalen, ortsträchtigen Mix aus Dienstleistungen, Handel, Kleingewerbe, Wohnen und Gemeinbedarf ausgestaltet wird. Wesentliches Ziel neben der Aufwertung der Ortsmitte ist die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Projekte

Der Bereich des Zementwerks wurde von einem lokalen Spediteur erworben und soll nach diversen Abbrucharbeiten zu einem Logistikzentrum mit Bahnanschluss umgebaut werden. Die Gemeinde Kiefersfelden hat den Bereich des Marmorwerks erworben. Für die hochwertige innerörtliche Entwicklungsfläche sind Nachnutzungen wie Wohnen und Gemeinbedarf geplant.